



Starke Pace am Norisring bleibt unbelohnt – Egor Litvinenko blickt bereits nach Oschersleben

Der legendäre Norisring in Nürnberg war am vergangenen Wochenende Schauplatz des dritten Rennwochenendes der ADAC GT4 Germany im Rahmen der DTM. Die ADAC GT4 Germany gilt als die stärkste GT4-Meisterschaft der Welt und als wichtiger Unterbau für den internationalen GT3-Sport. Entsprechend hoch ist die Leistungsdichte im Feld.

Für den Münchner Studenten und Rennfahrer Egor Litvinenko war das Wochenende mit großen Hoffnungen verbunden. Nach intensiver Vorbereitung und mehreren Testeinsätzen im Vorfeld reiste der sympathische Russe mit dem klaren Ziel nach Nürnberg, sein bislang bestes Saisonergebnis einzufahren.

Bereits in den freien Trainings bestätigte Litvinenko seine Ambitionen eindrucksvoll. Mit seinem Porsche 718 Cayman GT4 RS Clubsport des Teams Wimmer Werk Motorsport bewegte er sich konstant in der Spitzengruppe und zeigte, dass er auf dem anspruchsvollen Stadtkurs über das notwendige Tempo verfügt. Teamkollege Oskar Dix hatte zwar etwas mehr Mühe, blieb jedoch ebenfalls konkurrenzfähig.

Das erste Qualifying, das Litvinenko bestritt, verlief nahezu perfekt. Mit lediglich hauchdünnem Rückstand auf die Spitze sicherte sich der junge Pilot den hervorragenden siebten Startplatz.

„Natürlich freue ich mich über das Ergebnis, aber ich bin trotzdem etwas enttäuscht. In meiner schnellsten Runde habe ich einen kleinen Fehler gemacht. Ohne diesen wäre sogar ein Platz unter den Top Fünf möglich gewesen“, erklärte Litvinenko nach der Session.

Die Ausgangslage für das erste Rennen war damit ausgezeichnet. Doch der enge und fehlerverzeihende Norisring stellte die Fahrer vor große Herausforderungen. In den engen Mauerschluchten entwickelte sich von Beginn an ein hart umkämpftes Rennen. Litvinenko hielt sich zunächst in den Top Ten, vermied unnötige Risiken und übergab den Porsche anschließend an seinen Teamkollegen. Am Ende blieb das Ergebnis jedoch hinter den Erwartungen zurück.

Für das zweite Rennen waren die Voraussetzungen deutlich schwieriger. Teamkollege Oskar Dix hatte sich im zweiten Qualifying lediglich Startplatz 17 gesichert, weshalb die Hoffnungen auf ein Spitzenresultat bereits gedämpft waren.

Dennoch zeigte Litvinenko im Rennen erneut seine Klasse. Nach der Übernahme des Fahrzeugs arbeitete er sich mit starken Rundenzeiten und sehenswerten Überholmanövern nach vorne und machte deutlich, dass ein Top-Ergebnis durchaus möglich gewesen wäre. Die Aufholjagd fand jedoch ein abruptes Ende, als ein Konkurrent Litvinenko unsanft aus dem Rennen beförderte.



[instagram.com/egor_litvinenko](https://www.instagram.com/egor_litvinenko)



info@rl-competition.com



egor-litvinenko.com

Pressekontakt: Robin Landgraf, St.-Vitus-Str. 6c, 85232 Bergkirchen



Damit blieb ein Wochenende voller Potenzial letztlich unbelohnt.

Die nackten Resultate spiegeln die tatsächliche Leistungsfähigkeit des jungen Rennfahrers nicht wider. Vielmehr zeigte Litvinenko am Norisring, dass er sich in der Weltspitze der GT4-Kategorie etablieren kann.

Unter dem Strich stand jedoch das ernüchternde Fazit: Viel investiert, viel gelernt – aber zählbare Ergebnisse blieben aus.

„Das Wochenende war unglaublich frustrierend. Wir hatten den Speed für starke Ergebnisse und haben das in den Trainings und im Qualifying gezeigt. Leider konnten wir das nicht in Punkte umsetzen. Trotzdem nehmen wir viele positive Erkenntnisse mit und werden in Oschersleben erneut angreifen“, so Litvinenko.

Der Fokus richtet sich nun auf das nächste Rennwochenende in Oschersleben. Die traditionsreiche Strecke zählt zu den absoluten Lieblingskursen des Wimmer-Werk-Motorsport-Piloten und dürfte dem Porsche GT4 RS ebenfalls hervorragend liegen.

Entsprechend optimistisch blickt Egor Litvinenko nach vorne:

„Ich freue mich sehr auf Oschersleben. Die Strecke liegt mir persönlich sehr gut und sollte auch perfekt zu unserem Porsche passen. Ich bin überzeugt, dass wir dort unser wahres Potenzial zeigen können.“

www.egor-litvinenko.de



[instagram.com/egor_litvinenko](https://www.instagram.com/egor_litvinenko)



info@rl-competition.com



egor-litvinenko.com

Pressekontakt: Robin Landgraf, St.-Vitus-Str. 6c, 85232 Bergkirchen